Hilfe für Helfer

Auch Helferinnen und Helfer brauchen manchmal Hilfe. Einsatzkräfte in Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei finden Unterstützung bei den NotfallseelsorgerInnen,

- ... wenn sie schreckliche Bilder nicht mehr los werden.
- ... wenn sie mit vielen Toten und Verletzten konfrontiert wurden.
- ... wenn die eigenen Verarbeitungsstrategien nicht mehr ausreichen.

Die NotfallseelsorgerInnen wissen durch Einsatzbegleitungen, Wachbesuche und persönlichen Kontakt um diese Belastungen. Sie bieten Gespräche an und vermitteln ggfs. weitere Hilfe.

Foto: A. Köhring

Die SanitäterInnen des Deutschen Roten Kreuzes bringen die NotfallseelsorgerInnen an ihren Einsatzort.

EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
NOTFALLSEELSORGE

Notfallseelsorge Mülheim an der Ruhr
Pfarrer Guido Möller
Leiter der Notfallseelsorge
c/o Hauptfeuerwache Mülheim an der Ruhr
Zur Alten Dreherei 11
45479 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208. 455 36 34 9
notfallseelsorge@kirche-muelheim.de

Hinweis in eigener Sache:
Die NotfallseelsorgerInnen werden ausschließlich von der Leitstelle der Feuerwehr alarmiert.
Wer ein individuelles Seelsorgegespräch vereinbaren möchte, findet die Kontaktdaten der Mülheimer PfarrerInnen auf www.kirche-muelheim.de.

Spendenkonto
KD Bank Dortmund eG
Konto-Nr. 1 011 166 020
BLZ 350 601 90
Stichwort „Spende Notfallseelsorge“

Weitere Informationen unter
www.nfs.kirche-muelheim.de

EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
NOTFALLSEELSORGE

Foto: A. Köhring

ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE

Notfallseelsorge
Mülheim an der Ruhr

WWW.KIRCHE-MUELHEIM.DE

EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
NOTFALLSEELSORGE

Erste Hilfe für die Seele

Die Mülheimer NotfallseelsorgerInnen sind rund um die Uhr rufbereit. Sie werden von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei alarmiert,

- ... wenn ein Mensch plötzlich verstirbt.
- ...wenn eine Todesnachricht überbracht werden muss.
- ...wenn Menschen suizidgefährdet oder in einer akuten psychischen Krise sind.
- ...wenn nach einem großen Unfall oder Brand viele Menschen Begleitung und Hilfe brauchen.

Foto: A. Köhring

Die NotfallseelsorgerInnen bleiben einfach und hören zu, während die Rettungskräfte schon wieder weiter müssen. Das Bild zeigt eine Übungssituation.

Die NotfallseelsorgerInnen ...

- ... haben Zeit und lassen Menschen nach schweren Schicksalsschlägen nicht allein.
- ... sind einfach da und hören zu.
- ... respektieren den Glauben und die Weltanschauung der Menschen, denen sie begegnen.
- ... ermöglichen nach einem Todesfall einen Abschied von der/dem Verstorbenen mit Gebet und Segen, falls die Angehörigen dies wünschen.
- ... halten gemeinsam mit Trauernden das Unfassbare aus und versuchen Halt zu geben.

Foto: A. Lante

Nicht nur Bibel und Abendmahlsgeschirr, sondern auch Zigaretten und Kaugummi helfen in Krisensituationen. Auch der Notfallseelsorge-Teddy als Tröster ist bei jedem Einsatz mit im Gepäck.

Gemeinsam stark

Rund 30 evangelische NotfallseelsorgerInnen bilden das Mülheimer Team. Alle SeelsorgerInnen (PfaerrerInnen und Ehrenamtliche) wurden speziell für diese Aufgabe intensiv fortgebildet.

Notfallseelsorge ist Teamwork. Spezielle Partner sind die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz, das die SeelsorgerInnen binnen 20 bis 30 Minuten nach Alarmierung an den Einsatzort bringt.

Bei Pfarrer Guido Möller laufen die Fäden zusammen. Er koordiniert die Einsätze, organisiert Fortbildung und Supervision für das Team. Die Notfallseelsorge im Kirchenkreis An der Ruhr gibt es seit 1998. Jedes Jahr sind die NotfallseelsorgerInnen rund 90 mal im Einsatz.

Foto: A. Köhring

Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei sind wichtige Kooperationspartner bei Einsätzen. Gemeinsam absolvieren sie regelmäßig Einsatzübungen.